

[Nationalrat](#)[Bundesrat](#)[Bundesregierung](#)[Europäisches Parlament](#)[Landeshauptleute](#)[Bundespräsident](#)[Volksanwaltschaft](#)[Rechnungshof](#)[Europarat](#)[Die ParlamentarierInnen seit 1918](#)[Die Parlamentsdirektion](#)[Klubs](#)[Margaretha Lupac-Stiftung](#)[Nationalfonds und Entschädigungsfonds](#)[Österreichische Parlamentarische Gesellschaft](#)[Parlamentarische Bundesheerkommission](#)[Vereinigung öffentlicher Mandatäre und Funktionäre](#)[Kontaktverzeichnis](#)[Start](#) [Wer ist Wer](#) [Biografie von Inge Posch-Gruska](#)

Inge Posch-Gruska

Mitglied des Bundesrates

Wahlpartei: Sozialdemokratische Partei Österreichs

In den Bundesrat entsendet vom Burgenländischen Landtag

Fraktion: Bundesratsfraktion der SPÖ

[Überblick](#)[Fotos](#)[Ausschüsse](#)[Plenum](#)[Sitzplatz](#)[Sonstige Tätigkeiten](#)**Geb.:** 16.05.1962, Baden**Beruf:** Angestellte

Politische Mandate

Mitglied des Bundesrates, SPÖ
24.06.2010 –

Politische Funktionen

Mitglied des Gemeinderates der Gemeinde Hirm 1997

Vizebürgermeisterin der Gemeinde Hirm 2000

Bürgermeisterin der Gemeinde Hirm seit 2007

Beruflicher Werdegang

Zur Zeit karenciert

Arbeiterkammer Burgenland (Öffentlichkeitsarbeit) 2002–2006

Landesgeschäftsführerin der Kinderfreunde Burgenland 1991–2002

Bundessekretärin der Roten Falken Österreich 1988–1991

Karenz 1986–1988

Erzieherin im Kinderdorf Pöttsching 1979–1986

Bildungsweg

3-jährige Fachschule für wirtschaftliche Berufe 1976–1979

Hauptschule in Leobersdorf 1972–1976

Volksschule in Leobersdorf 1968–1972

Stand: 17.01.2013

[Über parlamentarische Aktivitäten informieren](#)[Fotos](#)[Sitzplatz im Plenum](#)**E-Mail:**inge_posch-gruska@spoe.at**Anschrift:**Mittenweg 1
7024 Hirm[Bearbeiten](#)

Meine Lesezeichen (0)

Aktuelle Mitglieder des Bundesrates

[Beer W. \(SPÖ\)](#)[Blatnik A. \(SPÖ\)](#)[Brückl H. \(FPÖ\)](#)[Brunner M., Dr., LL.M \(ÖVP\)](#)[Dönmez E., PMM \(OF\)](#)[Dörflinger G. \(FPÖ\)](#)

Wichtiger Hinweis

Inhalt und Umfang der Biografien ab 1945 gehen grundsätzlich auf die von den MandatarInnen selbst gemachten Angaben zurück. Diese können von der Parlamentsdirektion ohne Zustimmung der Betroffenen nicht geändert werden.